



for further details  
see page 18 ff

## DANKE, DRESDEN ... oder: polizeiapparat, da weiss man, was man hat!

14.02.2009

... es macht mich wirklich stolz, in deinen mauern gewandelt zu sein. gerade heute, wo du so viele brave deutsche vor den schlimmen vandalen beschützt hast, wächst meine zuneigung ins unermessliche ...

«mit 6 000 stolzen männern und frauen der wohl grösste umzug seinesgleichen – seit 45» ... rufen sie. das ist doch toll. und den 4 000 blödiess, die rumschikanieren, provozieren und das gedenken an die bombennacht stören wollten, wurde mit knapp dreieinhalbtausend politessen hervorragend einhalt geboten. mittels strassenschlachten um den theaterplatz(!), neben dem kulturpalast(!) und einigen scharmützeln an den brücken ... so richtig schön derbe mit holz(!)knüppeln und bambus(!)stangen. ei, das macht spass!!! und wenn die idioten zu friedlich sind, muss eben wieder selber provoziert werden, damit es knallt!

die stadt war nämlich ganz ordentlich/polizeilich eingeteilt: die innenstadt für die gedenker, die neustadt – natürlich – für die banausen. die sich selbstverständlich nicht daran hielten, da die demo-route mit der stadt dummerweise irgendwie anders geregelt war.

und später dann, als bekannt wurde, dass diverse deutsche richtung synagoge pilgern, wurden die paar 100 allergicas – die das doch tatsächlich verhindern wollten – ihrerseits daran gehindert. kann doch nicht sein. dort rumlungern und schlechte laune

verbreiten!! sie wurden säuberlich auf die nahegelegene carolabrücke geprügelt, und auf der gegenüberliegenden seite wiederum von anderen staats- und nazischützern in empfang genommen. was dummerweise einige dazu veranlasste, von der brücke zu springen (jaja, in einem fall wurde auch nachgeholfen) – aber da sehen wir auch deren geistigen zustand!

bereits am vorabend mussten 700 von diesen spinnern an der altmarktgalerie eingekesselt werden. selbstverständlich unter fadenscheinigen argumenten, also zum beispiel: «damit dieses <offiziell angemeldete konzert> beschützt werden könnte» ... oder so, und die circa 1100 stolzen deutschen vom hauptbahnhof aus, sich in der <westlichen> innenstadt – natürlich ohne polizeischutz – austoben konnten. leider mussten die 700 – nachdem die lieben deutschen ihre aufführung beendet hatten – penner einfach laufen gelassen werden. auch, weil sie sich wohl nicht provozieren liessen, aber dafür hat's ja dann am samstag geklappt. mit knapp 80 festnahmen – natürlich nur chaoten!! – von denen ein paar gleich, manche erst etwas später ins krankenhause mussten. schönschön.

die klagen werden sich in grenzen halten, da diverse polizeitruppen nicht gekennzeichnet waren.

an dieser stelle: **«wenn sie sehen würden, wie viele zustimmen, dass unsere mitarbeiter auf diesem gebiet hervorragendes leisten.»** e. mielke

achso: der eigentliche trauermarsch auf dem heidefriedhof ... wo sich doch letztlich die jüdische gemeinde beschwert hatte, weil sie nicht neben <nazis> trauern wollte ... ja da sollte sich ja einiges ändern ... eigentlich... uneigentlich mieteten sich die braven deutschen reisebusse, um komfortabel vom bahnhof – wo sie übrigens auch nirgends von den stossstruppen schikaniert wurden, im gegensatz zu <den andern> – auf den friedhof zu gelangen. dort, wie in alter manier, wurde die npd-nahe stadträtin brigitte lauterbach mit handschlag von der cdu-oberbürgermeisterin helma oroz begrüsst, und der cdu-stadtrat lars rohwer lieferte sich ein kranz-liederleg-wettlaufen mit dem vorsitzenden der sächsischen npd holger apfel, was ersterer gerade noch – mit einer halben kranzlänge vorsprung – gewann.

soschön: bei euch herrscht wirklich noch ordnung und kameraschaftlicher schultersschuss ... äh – schluss.

der ehrlichkeit halber sollte angefügt werden, dass am samstag den 14ten auch etwa siebentausend «normale menschen» irgendwie gedenken konnten ... jenseits von anti-, nazi- oder polizeiterror.

UNDGENAU: in der nacht vom 13/14 februar 1945 wurde dresden von den alliierten in schutt und asche gelegt. dieser gedenk-tag wird zunehmend von den neonazis benutzt, um opfermythos & propaganda zu streuen. uuund: jubbi! nächstes jahr ist «jubiläum». das wird heiss!!

mfg#tt

quellen:  
indymedia.de  
freie-radios.net

zitat: aus der «ich liebe euch doch alle»-rede von erich mielke, minister für staatsicherheit der ddr, vor der volkammer, 13.11.1989.